

**More than
AT&S**

Kennzahlen

	Einheit	H1 2016/17	H1 2017/18	Veränderung in %
ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN				
Umsatzerlöse	Mio. €	386,5	485,7	25,7 %
davon in Asien produziert	%	81 %	84 %	–
davon in Europa produziert	%	19 %	16 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	364,5	415,3	14,0 %
Bruttogewinn	Mio. €	22,1	70,4	>100 %
Bruttogewinn-Marge	%	5,7 %	14,5 %	–
EBITDA	Mio. €	52,1	104,4	>100 %
EBITDA-Marge	%	13,5 %	21,5 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	(5,8)	36,9	>100 %
EBIT-Marge	%	(1,5 %)	7,6 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	(14,8)	15,4	>100 %
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	(14,8)	15,4	>100 %
ROE (Eigenkapitalrendite)	%	(5,4 %)	6,0 %	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite)	%	(1,1 %)	4,5 %	–
ROS (Umsatzrendite)	%	(3,8 %)	3,2 %	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	(13,0)	43,6	>100 %
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	142,5	95,0	(33,4 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Ultimo ¹⁾	–	9.482	10.075	6,2 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt ¹⁾	–	9.315	10.030	7,7 %
BILANZ				
		31.03.2017	30.09.2017	
Bilanzsumme	Mio. €	1.436,7	1.365,0	(5,0 %)
Eigenkapital	Mio. €	540,1	492,6	(8,8 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	540,1	492,6	(8,8 %)
Eigenkapitalquote	%	37,6 %	36,1 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	380,5	435,7	14,5 %
Verschuldungsgrad	%	70,5 %	88,5 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	24,4	70,6	>100 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	3,0 %	7,3 %	–
AKTIENKENNZAHLEN				
		H1 2016/17	H1 2017/18	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	(0,38)	0,40	>100 %
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	(0,38)	0,40	>100 %
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	425,0	466,2	9,7 %
Marktkapitalisierung/Eigenkapital	%	79,9 %	94,6 %	–

¹⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

²⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

³⁾ Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 30.09.2016.

Zusammenfassung

- Sehr hohe Nachfrage und Auslastung an der Kapazitätsgrenze in fast allen Werken, vor allem im zweiten Quartal.
- Hochlauf der neuen Technologiegeneration im Kerngeschäft (mSAP) besser und rascher als ursprünglich erwartet.
- Weitere Effizienzsteigerungen bei IC-Substraten in Chongqing und positive Effekte allgemeiner Effizienzmaßnahmen.
- Umsatz stieg um 25,7 % auf 485,7 Mio. €.
- EBITDA verdoppelte sich auf 104,4 Mio. € (H1 2016/17: 52,1 Mio. €).
- EBITDA-Marge erhöhte sich um 8,0 Prozentpunkte auf 21,5 % (H1 2016/17: 13,5 %).
- Konzernergebnis mit 15,4 Mio. € wieder positiv (H1 2016/17: -14,8 Mio. €).
- Gewinn pro Aktie von 0,40 € vs. Verlust pro Aktie von -0,38 € im Vorjahr.
- Netto-Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten sechs Monaten: 95,0 Mio. €.
- Nettoverschuldung von 435,7 Mio. €; Nettoverschuldungsgrad betrug 88,5 %.
- Erste Projektphase und Ramp Chongqing operativ und in Budget abgeschlossen.

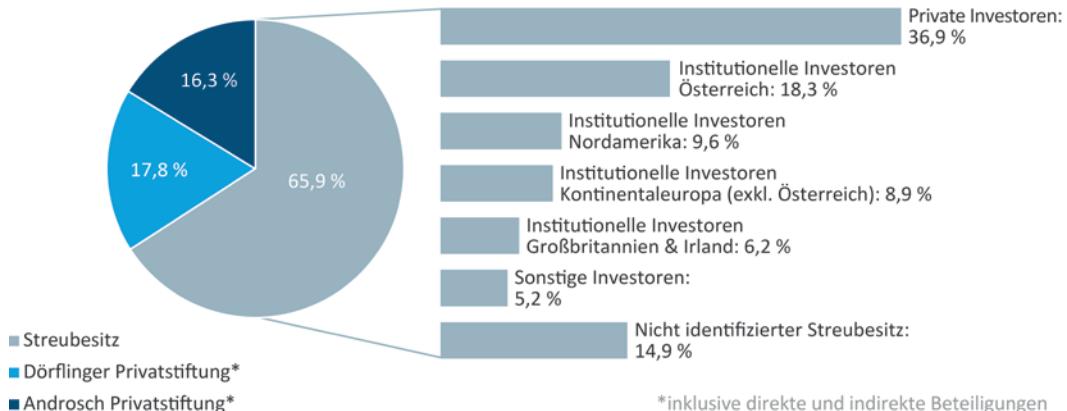


Corporate-Governance-Informationen

AUFSICHTSRAT DER AT&S AG Mit Wirkung 19. September 2017 wurde Herr Günter Pint anstelle von Frau Sabine Fussi vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt. Frau Sabine Fussi ist daher an diesem Tag aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

AT&S-Aktie

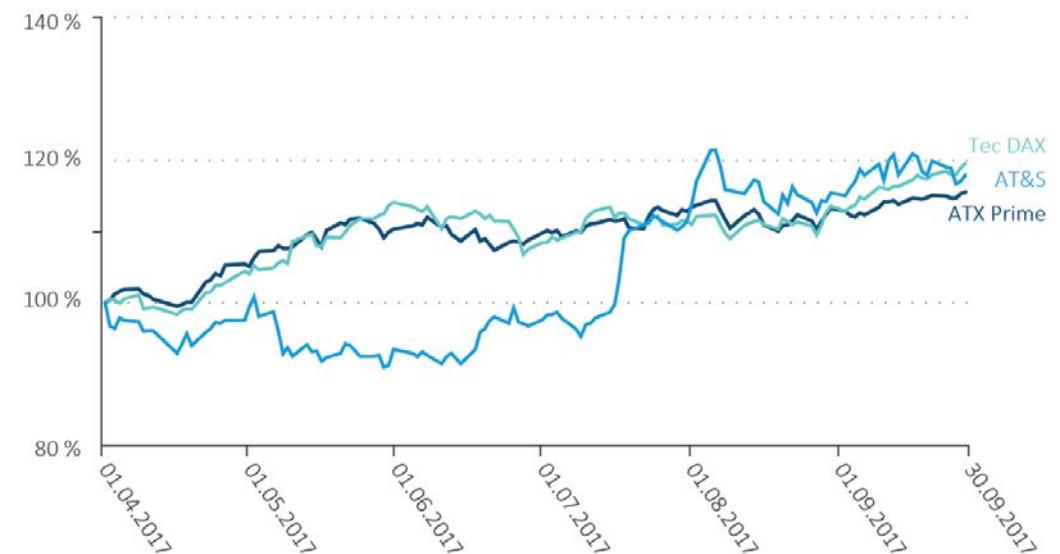
AKTIONÄRSSTRUKTUR



ENTWICKLUNGEN AM KAPITALMARKT IM ERSTEN HALBJAHR 2017/18 Trotz Unsicherheitsfaktoren besonders hinsichtlich geopolitischer Spannungen und der Stabilität der politischen Entwicklungen in den USA führten gute Konjunkturdaten und Unternehmensergebnisse zu einer weitgehend positiven Grundstimmung an den internationalen Finanzmärkten. Bemerkenswert war im Währungsbereich die Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar. Entgegen früheren Prognosen stieg der Euro – erstmals seit Jänner 2015 – in der Spitzte auf über 1,20 USD.

Im zweiten Quartal des AT&S Geschäftsjahres erreichte der Dow Jones Industrial erneut ein neues Allzeithoch, der Anstieg im Quartal beträgt 4,9 %. In einem ähnlichen Umfang, um 4,4 %, konnte auch die europäische Aktienbenchmark Euro Stoxx 50 zulegen. Noch positiver war der Verlauf am österreichischen Kapitalmarkt. Österreichs Leitindex ATX sowie der breiter gefasste ATX Prime legten im abgelaufenen Quartal um 6,7 % bzw. 6,2 % zu. Dabei erreichte der ATX auch seinen höchsten Stand seit neun Jahren.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX PRIME UND ZUM TEC DAX



KURSENTWICKLUNG UND LIQUIDITÄT DER AT&S-AKTIE Bewegte sich der Kurs der AT&S-Aktie im ersten Quartal des Geschäftsjahres noch in einem Bereich von 9,16 € bis 10,30 €, konnte im Zeitraum Juli bis September ein deutlicher Kursanstieg in Höhe von 22,0 % verzeichnet werden – auch aufgrund der 1. Quartalszahlen 2017/18, die im Juli 2017 veröffentlicht wurden und eine klare Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auswiesen. Dabei wurde mit 12,40 € auch ein neues Hoch im Berichtszeitraum erzielt, die AT&S-Aktie ging schließlich am 30. September 2017 mit einem Ultimokurs von 12,00 € aus dem Handel. Dadurch ergibt sich für die ersten sechs Monate des AT&S Geschäftsjahres ein Kursgewinn der AT&S-Aktie von 16,6 % (Schlusskurs am 31. März 2017: 10,29 €). Das Handelsvolumen der AT&S-Aktie an der Wiener Börse ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um rund ein Viertel auf durchschnittlich 59.313 Stück AT&S-Aktien pro Tag gesunken (Vorjahr: 79.341 Stück; jeweils Einfachzählung). In etwa im gleichen Ausmaß reduzierte sich auch der durchschnittliche tägliche Geldumsatz, der mit 630.334 € ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 875.829 € (jeweils Einfachzählung) liegt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/18 lag der Fokus der Kapitalmarktkommunikation von AT&S darauf, Kontakte zu bestehenden Investoren zu intensivieren. Im Rahmen des absolvierten Roadshow- und Konferenzprogramms an europäischen Finanzzentren, als auch bei der 23. Hauptversammlung wurde vor allem über die Entwicklungen und Fortschritte in den neuen Werken in Chongqing sowie über die Etablierung der nächsten Technologiegeneration im Kerngeschäft informiert. Weitere wesentliche Gesprächsthemen betrafen den Geschäftsverlauf in den bestehenden Kundensegmenten sowie die Entwicklungen der Elektronik-Wertschöpfungskette und die zukünftige Positionierung von AT&S.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Halbjahresfinanzberichtes wird die AT&S-Aktie von Analysten von fünf Investmentbanken beobachtet. Die Empfehlungen lauten dabei zweimal auf „Kauf“ sowie dreimal auf „Halten“.

AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE

in €	30.09.2017	30.09.2016
Gewinn/Aktie	0,40	(0,38)
Höchstkurs	12,40	13,43
Tiefstkurs	9,16	9,60
Ultimokurs	12,00	10,94

AT&S-AKTIE – WIENER BÖRSE

Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	922230
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Thomson Reuters	ATSV.VI
Bloomberg	ATS:AV
Indizes	ATX Prime, ATX GP, WBI, VÖNIX

FINANZTERMINE

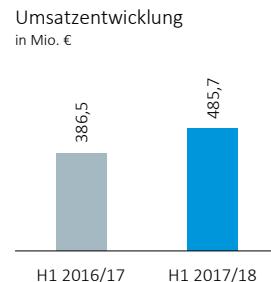
31.01.2018	Ergebnis 1.-3. Quartal 2017/18
08.05.2018	Jahresergebnis 2017/18
25.06.2018	Nachweistag Hauptversammlung
05.07.2018	24. Hauptversammlung

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
E-Mail: e.koch@ats.net

Konzernzwischenlagebericht

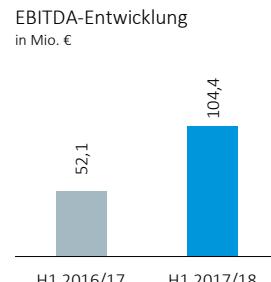
GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE AT&S konnte im ersten Halbjahr 2017/18 die gesetzten Ziele klar übertreffen. Der Umsatz erhöhte sich um 99,2 Mio. € bzw. 25,7 % von 386,5 Mio. € auf 485,7 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte aus einer sehr hohen Kundennachfrage in allen Bereichen. Neben, im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahrs, deutlich höheren Umsätzen mit IC-Substraten trugen vor allem das bessere und schnellere Hochlaufen sowie eine sehr gute Bedarfsentwicklung bei der neuen Technologiegeneration im Kerngeschäft (mSAP) ab August zum Umsatzanstieg bei. Generell zeigte sich im ersten Halbjahr eine weitere Verbesserung des Produktmixes. Die Nachfrage nach Leiterplatten für mobile Endgeräte lag über dem Vorjahr und konnte, trotz des teilweisen Umbaus in unserem Werk Shanghai und des daraus resultierenden Wegfalls von Kapazitäten, erfüllt werden. Das Segment Automotive, Industrial, Medical konnte seine Umsätze in allen Bereichen steigern. Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging verzeichnete projektbedingt einen Rückgang. Wechselkurseffekte hatten einen leicht negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte erhöhte sich von 81 % im Vorjahr auf 84 % im laufenden Geschäftsjahr.



Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2017/18	H1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	485,7	386,5	25,7 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	104,4	52,1	>100 %
EBITDA-Marge (%)	21,5 %	13,5 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	36,9	(5,8)	>100 %
EBIT-Marge (%)	7,6 %	(1,5 %)	
Konzernjahresergebnis	15,4	(14,8)	>100 %
Gewinn je Aktie (€)	0,40	(0,38)	>100 %
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	65,9	133,2	(50,5 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	10.030	9.315	7,7 %

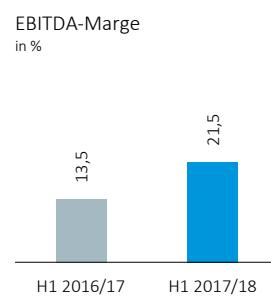


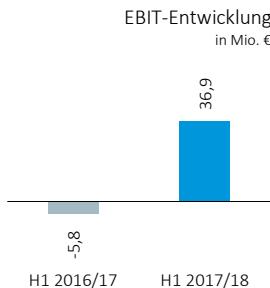
Das EBITDA verbesserte sich um 52,3 Mio. € bzw. 100,4 % von 52,1 Mio. € auf 104,4 Mio. €. Der Anstieg resultiert primär aus den Ergebnissen genereller Effizienzmaßnahmen und der schneller als erwarteten Beherrschung der technologischen Herausforderungen bei den neu eingeführten Technologien. Unterstützt wurde diese Entwicklung von einem positiven Produktmix und – auf Basis der schwächeren Entwicklung des chinesischen Renminbi zum Euro – einer günstigen Fremdwährungsentwicklung bei den Produktionskosten. Belastet wurde das Ergebnis durch weiterhin hohe Rohstoffpreise und den anhaltenden Preisdruck vor allem bei IC-Substraten.

Auf eine Darstellung bereinigter Ergebnisse wird im laufenden Jahr verzichtet, da das Projekt Chongqing auch in der Vorjahresvergleichsperiode enthalten ist und damit die Zahlen vergleichbar sind.

Die EBITDA-Marge lag in den ersten sechs Monaten bei 21,5 % und damit um 8,0 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau von 13,5 %. Die Vorjahresvergleichszahlen waren durch das Hochfahren der beiden neuen Werke in Chongqing gekennzeichnet, bei dem den Produktionsfixkosten noch geringe Erträge gegenüberstanden.

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 Mio. € bzw. 16,6 % von 57,9 Mio. € auf 67,5 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus um 11,4 Mio. € höheren Abschreibungen für die Werke in Chongqing und Sonderabschreibungen von 0,6 Mio. €, die aus der Abwertung von nicht mehr verwendeten technischen Anlagen in China stammen. Dieser Anstieg wurde durch positive Wechselkurseffekte von 2,4 Mio. € teilweise kompensiert.

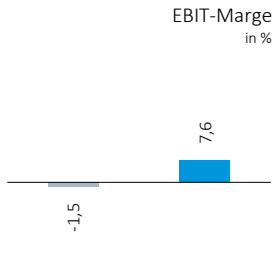




Das EBIT verbesserte sich um 42,7 Mio. € von -5,8 Mio. € auf 36,9 Mio. € und fiel aufgrund der höheren Abschreibungen geringer als die EBITDA-Verbesserung aus. Die EBIT-Marge lag bei 7,6 % (Vorjahr: -1,5 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich deutlich von -10,0 Mio. € auf -5,6 Mio. €. Die Bruttozinsaufwendungen lagen trotz einer höheren, durchschnittlichen Bruttoverschuldung aufgrund der Rückzahlung der hochverzinssten Anleihe mit 7,3 Mio. € um 10,7 % unter dem Vorjahresniveau von 8,2 Mio. €. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine Zinsaufwendungen aktiviert (Vorjahr: 2,2 Mio. €). Die Zinserträge lagen mit 0,2 Mio. € um 0,7 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 0,9 Mio. €. Neben geringeren durchschnittlichen Zahlungsmittelbeständen resultiert dieser Rückgang aus dem im EUR-Bereich für Veranlagungen sehr negativen Zinsumfeld. Wechselkurseffekte verbesserten das Finanzergebnis in den ersten sechs Monaten um 3,1 Mio. € (Vorjahr: Aufwand von 3,7 Mio. €).

Der Ertragssteueraufwand betrug in den ersten sechs Monaten 15,9 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag von 1,0 Mio. €). Der Anstieg resultierte aus der, im Vergleich zum Zwischenabschluss des Vorjahrs, nicht mehr durchgeführten Aktivierung der latenten Steuern der AT&S (Chongqing) Company Limited und dem Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited mit 31. Dezember 2016 (an einer Rückkehr in das begünstigte Steuerschema wird gearbeitet).



Das Konzernergebnis verbesserte sich, trotz des höheren Steueraufwandes, aufgrund des deutlich besseren operativen Ergebnisses und des besseren Finanzergebnisses um 30,2 Mio. € von -14,8 Mio. € auf 15,4 Mio. €. Daraus resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses je Aktie von -0,38 € auf 0,40 €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Bilanzsumme reduzierte sich in den ersten sechs Monaten um 71,7 Mio. € bzw. -5,0 % von 1.436,7 Mio. € auf 1.365,0 Mio. €. Dem Anstieg, basierend auf Anlagenzugänge für die neuen Werke in Chongqing in Höhe von 24,2 Mio. € und Technologieupgrades an den anderen Standorten von 41,7 Mio. € (die Anlagenzugänge führten zu 95,0 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX) standen Abschreibungen von insgesamt 67,5 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus reduzierten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 53,0 Mio. €. Der Anstieg der Vorräte von 108,8 Mio. € auf 122,8 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem saisonalen Lageraufbau im Segment Mobile Devices & Substrates. Der Anstieg der Forderungen resultiert aus den höheren Umsätzen und dem Auslaufen von Optimierungsmaßnahmen.

Aufgrund des saisonalen Aufbaus des Nettoumlauvermögens sowie des Auslaufens diverser Optimierungsmaßnahmen reduzierte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten auf 136,3 Mio. € (31. März 2017: 203,5 Mio. €). Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügt AT&S über finanzielle Vermögenswerte von 8,5 Mio. € und über 201,0 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien als Finanzierungsreserve.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 47,5 Mio. € bzw. -8,8 % von 540,1 Mio. € auf 492,6 Mio. €. Der Rückgang resultierte aus negativen Währungsdifferenzen von 59,0 Mio. €, die sich aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen ergaben, und aus der gezahlten Dividende von 3,9 Mio. €. Das positive Konzernergebnis erhöhte das Eigenkapital um 15,4 Mio. €.

Auf Basis des geringeren Eigenkapitals und der geringeren Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 36,1 % um 1,5 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2017.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 55,2 Mio. € bzw. 14,5 % von 380,5 Mio. € auf 435,7 Mio. €. Dieser Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit und dem Aufbau des Nettoumlauvermögens.

Der Nettoverschuldungsgrad ist mit 88,5 % auf einem höheren Niveau als zum 31. März 2017 mit 70,5 %. Diese Erhöhung resultiert einerseits aus der gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem durch die oben erwähnten Effekte reduzierten Eigenkapital.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates (MS), Automotive, Industrial, Medical (AIM) und Sonstige (OT). Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016/17.

AT&S hat sich erfolgreich in allen drei Segmenten als High-End-Hersteller positioniert. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen stieg von 58,0 % auf 64,1 %. Der Umsatzanteil des Segments Automotive, Industrial, Medical reduzierte sich, trotz Steigerungen in absoluten Zahlen, auf 35,5 % (Vorjahr: 41,5 %). Die Bedeutung des Segments Sonstige blieb mit 0,4 % annähernd konstant.

SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES Die Nachfrage nach High-End-Leiterplatten für mobile Endgeräte entwickelte sich in den ersten sechs Monaten sehr positiv und konnte durch die schneller als erwartete Beherrschung der technologischen Herausforderungen bei den neu eingeführten Technologien erfüllt werden – dies trotz des Wegfalls von Kapazitäten aufgrund des teilweisen Umbaus des Werks in Shanghai. Weiters profitierte das Segment von deutlich höheren Umsätzen aus IC-Substraten, die nach dem erfolgreichen Hochfahren der zweiten Linie generiert wurden. Der Umsatz erhöhte sich, trotz leicht negativen Wechselkursauswirkungen, aufgrund dieser Effekte und der damit verbundenen Verbesserung des Produktmixes um 89,2 Mio. € bzw. 33,1 % von 269,7 Mio. € auf 358,9 Mio. €.

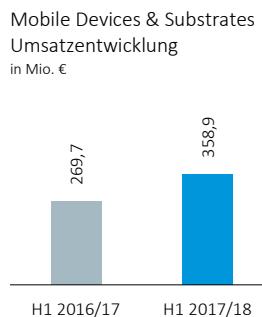
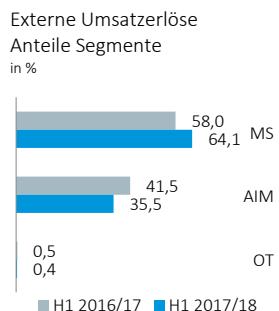
Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

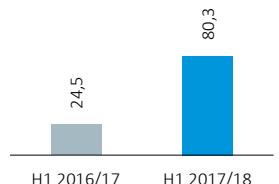
	H1 2017/18	H1 2016/17	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	358,9	269,7	33,1 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	311,2	224,3	38,7 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	80,3	24,5	>100 %
EBITDA-Marge (%)	22,4 %	9,1 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	21,6	(25,5)	>100 %
EBIT-Marge (%)	6,0 %	(9,4 %)	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	57,6	120,2	(52,1 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	7.128	6.495	9,7 %

Das EBITDA verbesserte sich um 55,8 Mio. € bzw. 227,8 % von 24,5 Mio. € auf 80,3 Mio. €. Der EBITDA-Anstieg basiert auf allgemeinen Effizienzsteigerungsmaßnahmen und höheren Deckungsbeiträgen. Darüber hinaus profitierte das Segment insgesamt von den Wechselkursentwicklungen. Negativ wirkten sich die höheren Rohstoffkosten und der anhaltende Preisdruck – vor allem für IC-Substrate - aus. Daraus resultiert eine EBITDA-Marge von 22,4 % die deutlich über dem Vorjahresvergleichswert von 9,1 % liegt.

Die Abschreibungen des Segments erhöhten sich um 8,7 Mio. € bzw. 17,4 % von 50,0 Mio. € auf 58,7 Mio. €. Der Anstieg resultierte vor allem aus Abschreibungen aus den beiden neuen Werken in Chongqing, welche durch Wechselkurseffekte teilweise kompensiert wurden. Das EBIT von 21,6 Mio. € liegt um 47,1 Mio. € über dem Vorjahreswert von -25,5 Mio. €. Die daraus resultierende EBIT-Marge liegt bei 6,0 % (Vorjahr: -9,4 %).

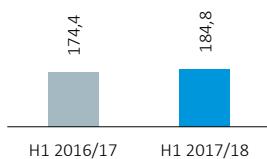


Mobile Devices & Substrates
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



Am Standort Chongqing gab es in den ersten sechs Monaten Anlagenzugänge von 24,2 Mio. € (Vorjahr: 84,9 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 633 Personen ist in erster Linie auf den Aufbau des Standorts Chongqing zurückzuführen.

Automotive, Industrial,
Medical
Umsatzentwicklung
in Mio. €



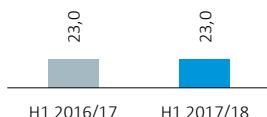
SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL Mit einem Umsatzwachstum von 10,4 Mio. € bzw. 6,0 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 174,4 Mio. € auf 184,8 Mio. € weiter steigern. Das Umsatzwachstum basierte auf einer guten Nachfrage aus allen drei Geschäftsfeldern, vor allem aber im Bereich Industrial und Medical. Damit konnten geringere Nachfragen aus den Segmenten Mobile Devices & Substrates, sowie Sonstige überkompensiert werden.

Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2017/18	H1 2016/17	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	184,8	174,4	6,0 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	172,3	160,3	7,5 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	23,0	23,0	(0,3 %)
EBITDA-Marge (%)	12,4 %	13,2 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	14,8	15,7	(5,8 %)
EBIT-Marge (%)	8,0 %	9,0 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7,3	12,5	(41,7 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	2.740	2.664	2,8 %

Automotive, Industrial,
Medical
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



Das Segment-EBITDA blieb mit 23,0 Mio. € unverändert auf Vorjahresniveau. In den Vorjahresvergleichszahlen war die Auflösung einer Rückstellung für ungenutzte Flächen, in Höhe von 3,3 Mio. € enthalten, da diese wieder genutzt wurden.

Die EBITDA-Marge lag mit einem Rückgang von 13,2 % auf 12,4 % um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Belastet wurde das Ergebnis durch negative Wechselkurseffekte, höhere Rohstoffpreise und den Wegfall des Einmaleffektes durch die Rückstellungsauflösung aus dem Vorjahr. Diese Effekte wurden durch einen verbesserten Produktmix sowie Effizienzsteigerungsmaßnahmen teilweise kompensiert.

Die Abschreibungen des Segments stiegen um 0,9 Mio. € bzw. 12,3 % von 7,3 Mio. € auf 8,2 Mio. €. Das EBIT verringerte sich um 0,9 Mio. € bzw. 5,7 % von 15,7 Mio. € auf 14,8 Mio. €.

Die Anlagenzugänge liegen mit 7,3 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert von 12,5 Mio. €.

SEGMENT SONSTIGE Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging weist im Vergleich zum Vorjahr einen um 1,4 Mio. € bzw. -19,8 % niedrigeren Umsatz von 5,5 Mio. € aus (Vorjahr: 6,9 Mio. €). Da sich die Business Unit noch im Aufbau befindet, ist das Geschäft sehr stark projektbezogen. Daraus ergeben sich die volatileren Umsatzentwicklungen.

In Linie mit der Umsatzentwicklung gingen auch die Ergebnisse der Business Unit Advanced Packaging im EBITDA und EBIT zurück. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten lagen aufgrund von Einmaleffekten über dem Vorjahresniveau.

Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	H1 2017/18	H1 2016/17	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	5,5	6,9	(19,8 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	2,2	1,8	17,0 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	1,1	4,6	(77,0 %)
EBITDA-Marge (%)	19,0 %	66,4 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	0,4	3,9	(90,2 %)
EBIT-Marge (%)	6,9 %	56,9 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1,1	0,5	>100 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	162	156	3,9 %

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSENHEITEN UND CHANCEN Im Konzernabschluss 2016/17 sind ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ relevante Risikokategorien erläutert, welche zum Bilanzierungstag nach wie vor Gültigkeit haben. Wie dort bereits ausgeführt, können falsch eingeschätzte technologische Entwicklungen, Veränderungen in der Nachfrage und negative Preisentwicklungen die Werthaltigkeit von Investitionen maßgeblich negativ beeinträchtigen. Dies kann insbesondere das IC-Substratgeschäft, aber auch generell alle bestehenden Geschäftsaktivitäten von AT&S betreffen.

AUSBLICK AT&S rechnet in den kommenden sechs Monaten mit einer weiterhin guten Nachfrage in den wesentlichen Kundensegmenten, aber auch mit einer für das vierte Quartal üblichen Saisonalität und geringerer Visibilität sowie einem weiterhin bestehenden Preisdruck – insbesondere bei IC-Substraten.

Im Geschäftsjahr 2017/18 rechnet AT&S unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds und einer Währungsrelation USD/EUR auf ähnlichem Niveau wie im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Umsatzwachstum von 20-25 %. Die EBITDA-Marge soll bei 19-22 % liegen. Höhere Abschreibungen für hauptsächlich neue Produktionslinien in der Höhe von rund 15,0 Mio. € im Geschäftsjahr 2017/18 werden das EBIT beeinflussen.

Leoben-Hinterberg, am 2. November 2017

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h. Mag.^a Monika Stoisser-Göhring e.h. Ing. Heinz Moitzi e.h.

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.07.-30.09.2017	01.07.-30.09.2016	01.04.-30.09.2017	01.04.-30.09.2016
Umsatzerlöse	286.044	207.643	485.680	386.510
Umsatzkosten	(229.342)	(195.017)	(415.327)	(364.458)
Bruttogewinn	56.702	12.626	70.353	22.052
Vertriebskosten	(7.868)	(6.374)	(16.210)	(13.948)
Allgemeine Verwaltungskosten	(8.550)	(5.644)	(17.886)	(13.106)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.791	4.336	2.976	5.456
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(1.791)	(1.593)	(2.357)	(6.272)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	–	2.743	619	(816)
Betriebsergebnis	40.284	3.351	36.876	(5.818)
Finanzierungserträge	1.360	701	3.525	1.097
Finanzierungsaufwendungen	(4.718)	(5.029)	(9.100)	(11.143)
Finanzergebnis	(3.358)	(4.328)	(5.575)	(10.046)
Ergebnis vor Steuern	36.926	(977)	31.301	(15.864)
Ertragsteuern	(10.263)	(228)	(15.867)	1.025
Konzernergebnis	26.663	(1.205)	15.434	(14.839)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	26.663	(1.205)	15.434	(14.839)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	0,69	(0,03)	0,40	(0,38)
– verwässert	0,69	(0,03)	0,40	(0,38)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.07.-30.09.2017	01.07.-30.09.2016	01.04.-30.09.2017	01.04.-30.09.2016
Konzernergebnis	26.663	(1.205)	15.434	(14.839)
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	(15.395)	(6.414)	(59.032)	(8.183)
Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	–	15	–
(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(64)	–	(64)	–
Sonstiges Ergebnis	(15.459)	(6.414)	(59.081)	(8.183)
Konzerngesamtergebnis	11.204	(7.619)	(43.647)	(23.022)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	11.204	(7.619)	(43.647)	(23.022)

Konzernbilanz

in Tsd. €

30.09.2017

31.03.2017

	30.09.2017	31.03.2017
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	785.872	833.095
Immaterielle Vermögenswerte	82.915	91.655
Finanzielle Vermögenswerte	193	173
Aktive latente Steuern	39.455	38.659
Sonstige langfristige Vermögenswerte	55.829	65.781
Langfristige Vermögenswerte	964.264	1.029.363
Vorräte	122.782	108.844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	131.228	85.796
Finanzielle Vermögenswerte	8.498	8.660
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.939	546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	136.265	203.485
Kurzfristige Vermögenswerte	400.712	407.331
Summe Vermögenswerte	1.364.976	1.436.694
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	22.648	81.729
Gewinnrücklagen	328.068	316.519
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	492.562	540.094
Summe Eigenkapital	492.562	540.094
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	510.988	519.830
Rückstellungen für Personalaufwand	35.149	34.282
Sonstige Rückstellungen	42	47
Passive latente Steuern	5.175	4.700
Sonstige Verbindlichkeiten	12.080	10.990
Langfristige Schulden	563.434	569.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	210.320	230.845
Finanzielle Verbindlichkeiten	69.692	73.037
Laufende Ertragsteuerschulden	21.852	15.572
Sonstige Rückstellungen	7.116	7.297
Kurzfristige Schulden	308.980	326.751
Summe Schulden	872.414	896.600
Summe Eigenkapital und Schulden	1.364.976	1.436.694

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-30.09.2017

01.04.-30.09.2016

	36.876	(5.818)
Betriebsergebnis	36.876	(5.818)
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	67.478	57.933
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(176)	22
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1.553	(1.627)
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(655)	(1.307)
Gezahlte Zinsen	(5.721)	(3.967)
Erhaltene Zinsen	225	901
Gezahlte Ertragsteuern	(12.374)	(9.219)
Cashflow aus dem Ergebnis	87.206	36.918
Vorräte	(20.407)	(14.288)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(45.927)	(47.430)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	22.104	9.999
Sonstige Rückstellungen	642	1.764
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43.618	(13.037)
 Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	 (94.985)	 (143.802)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	15	1.262
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(1.229)	(75.037)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	1.137	62.505
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(95.062)	(155.072)
 Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	 58.061	 196.119
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(60.798)	(44.814)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	2.992	1.519
Dividendenzahlungen	(3.885)	(13.986)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(3.630)	138.838
 Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	 (55.074)	 (29.271)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	203.485	171.866
Währungsverluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(12.146)	(943)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	136.265	141.652

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2016	141.846	73.688	353.402	568.936	–	568.936
Konzernergebnis	–	–	(14.839)	(14.839)	–	(14.839)
Sonstiges Ergebnis	–	(8.183)	–	(8.183)	–	(8.183)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	(8.183)	–	(8.183)	–	(8.183)
Konzerngesamtergebnis	–	(8.183)	(14.839)	(23.022)	–	(23.022)
Dividendenzahlung für 2015/16	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
Stand zum 30.09.2016	141.846	65.505	324.577	531.928	–	531.928
Stand zum 31.03.2017	141.846	81.729	316.519	540.094	–	540.094
Konzernergebnis	–	–	15.434	15.434	–	15.434
Sonstiges Ergebnis	–	(59.081)	–	(59.081)	–	(59.081)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	(59.032)	–	(59.032)	–	(59.032)
davon Veränderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	15	–	15	–	15
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(64)	–	(64)	–	(64)
Konzerngesamtergebnis	–	(59.081)	15.434	(43.647)	–	(43.647)
Dividendenzahlung für 2016/17	–	–	(3.885)	(3.885)	–	(3.885)
Stand zum 30.09.2017	141.846	22.648	328.068	492.562	–	492.562

Segmentberichterstattung

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates			Automotive, Industrial, Medical			Sonstige			Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016
Umsatzerlöse	358.911	269.705	184.798	174.353	5.533	6.902	(63.562)	(64.450)	485.680	—	—	386.510
Innenumsatz	(47.700)	(45.373)	(12.479)	(14.013)	(3.383)	(5.064)	63.562	64.450	—	—	485.680	386.510
Außenumsatz	311.212	224.332	172.318	160.340	2.150	1.838	—	—	—	—	—	—
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	80.300	24.505	22.970	23.032	1.054	4.581	30	(3)	104.354	52.115		
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(58.658)	(49.983)	(8.149)	(7.296)	(671)	(654)	—	—	(67.478)	(57.933)		
Betriebsergebnis	21.642	(25.478)	14.821	15.736	383	3.927	30	(3)	36.876	(5.818)		
Finanzergebnis											(5.575)	(10.046)
Ergebnis vor Steuern											31.301	(15.864)
Ertragsteuern											(15.867)	1.025
Konzernergebnis											15.434	(14.839)
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	770.606	822.490	94.719	98.933	3.462	3.327	—	—	868.787	924.750		
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	57.564	120.201	7.305	12.518	1.059	515	—	—	65.928	133.234		

1) Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2017

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2017	01.04.-30.09.2016
Österreich	10.993	10.411
Deutschland	92.502	84.404
Sonstiges Europa	27.868	24.936
China	25.846	27.081
Sonstiges Asien	31.475	29.678
Amerika	296.996	210.000
Umsatzerlöse	485.680	386.510

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.09.2017	31.03.2017
Österreich	68.124	69.039
China	770.554	822.422
Übrige	30.109	33.289
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	868.787	924.750

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDsätze Der Zwischenbericht zum 30. September 2017 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahrs mit 485,7 Mio. € um 25,7 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 386,5 Mio. €.

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 70,4 Mio. € um 218,6 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 22,1 Mio. €. Ursachen für den markanten Anstieg sind vor allem eine sehr hohe Kundennachfrage und eine überaus positive Nachfrageentwicklung bei der neuen Technologiegeneration im Kerngeschäft. Nach erfolgtem Produktionsstart sind die Kosten des Werkes Chongqing 2 den Umsatzkosten zugeordnet. Im Vorjahr waren Kosten in Höhe von 6,4 Mio. € als Start-up Kosten im sonstigen Aufwand erfasst.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom höheren Bruttogewinn verbesserte sich das Konzernbetriebsergebnis auf 36,9 Mio. € bzw. 7,6 % der Umsatzerlöse. Negativ wirkten sich höhere Verwaltungs- und Vertriebskosten aus, die vor allem aus der Anpassung der Verbindlichkeit für variable Vergütungen an den Zielerreichungsgrad resultieren. Das sonstige betriebliche Ergebnis wurde wiederum durch den geänderten Ausweis entlastet. Positiv wirkte sich im Vorjahr die Auflösung einer Rückstellung für ungenutzte Flächen in Höhe von 3,3 Mio. € aus, da diese Flächen wieder genutzt werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen vor allem aufgrund geringerer Wechselkursverluste mit 9,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Die Finanzierungserträge von 3,5 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus Fremdwährungsgewinnen und der Veranlagung liquider Mittel. Insgesamt liegt das Finanzergebnis von -5,6 Mio. € um 4,5 Mio. € über dem Vorjahr. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitzinsen in der Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) wurden im Finanzergebnis erfasst.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus Verlusten der AT&S (Chongqing) Company Limited für die, aufgrund aktueller Einschätzungen, keine latenten Steuern aktiviert wurden, da von ihrer Realisierbarkeit innerhalb der dafür vorgesehenen gesetzlichen Frist nicht ausgegangen wird. Weiters wurde er durch den Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited mit 31. Dezember 2016 beeinflusst (an einer Rückkehr in das begünstigte Steuerschema wird gearbeitet).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungs-umrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr von -59,0 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Wechselkursveränderung des chinesischen Renminbi sowie des US-Dollars gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.09.2017	31.03.2017	Veränderung in %	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2016	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,8400	7,3693	6,4 %	7,6989	7,3913	4,2 %
Hongkong Dollar	9,2269	8,2997	11,2 %	8,8732	8,6988	2,0 %
Indische Rupie	77,1497	69,3504	11,2 %	73,4205	74,9276	(2,0 %)
Japanischer Yen	132,8300	119,4300	11,2 %	126,7143	118,7157	6,7 %
Südkoreanischer Won	1.350,3228	1.195,4117	13,0 %	1.284,6158	1.272,8636	0,9 %
Taiwan Dollar	35,8350	32,4490	10,4 %	34,4269	35,9118	(4,1 %)
US Dollar	1,1812	1,0681	10,6 %	1,1377	1,1212	1,5 %

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 435,7 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtags von 380,5 Mio. €. Der Anstieg wurde in erster Linie durch Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und technologische Upgrades in anderen Werken verursacht. Weiters erhöhte sich das Nettoumlauvermögen aufgrund von gestiegenen Forderungen und Vorräten von 24,4 Mio. € zum 31. März 2017 auf 70,6 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 88,5 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtags von 70,5 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €	30.09.2017	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
– Anleihen	771	–	–	–	771
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	193	–	–	193
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	–	2.418	–	–	2.418

in Tsd. €	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
31.03.2017				
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	606	–	–	606
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	173	–	173
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	2.773	–	2.773

Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 578,3 Mio. € (31. März 2017: 590,1 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 582,3 Mio. € (31. März 2017: 595,3 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 28,0 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standorts in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai, Nanjangud und Leoben. Zum 31. März 2017 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 57,9 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital veränderte sich aufgrund der Dividendausschüttung in Höhe von -3,9 Mio. €, des positiven Konzernergebnisses von 15,4 Mio. € und negativer Währungsumrechnungsdifferenzen von -59,0 Mio. € von 540,1 Mio. € zum 31. März 2017 auf 492,6 Mio. €.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten

der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 23. ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2017 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben sowie einzuziehen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 5. Juli 2022 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile nach erfolgtem Rückerwerb sowie bereits im Bestand der Gesellschaft befindliche eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. September 2017 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 43,6 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs lag dieser Wert bei -13,0 Mio. €. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das deutlich gestiegene Betriebsergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -95,1 Mio. € und liegt damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums von -155,1 Mio. €. Auf Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfallen 95,0 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahrs betreffen überwiegend Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und Technologieupgrades in den bestehenden Werken. Aus Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten resultieren 1,2 Mio. €, aus Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten resultieren 1,1 Mio. € für die Veranlagung bzw. Wiederveranlagung liquider Mittel. Zum Bilanzstichtag bestehen Investitionsverbindlichkeiten von 34,0 Mio. €, die in der kommenden Periode zahlungswirksam werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -3,6 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Krediten und die Dividendenauszahlung zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr änderte sich der Ausweis der langfristigen Rückstellungen in der Kapitalflussrechnung. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs waren die Veränderungen der langfristigen Rückstellungen in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen enthalten. Im Geschäftsjahr 2017/18 wird dieser Posten separat gezeigt. Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge stellen sich im Detail wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2017	01.04.-30.09.2016
Auflösung von Investitionszuschüssen	(1.573)	(552)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	918	(755)
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(655)	(1.307)

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE In der Hauptversammlung am 6. Juli 2017 wurde eine Dividende von 0,10 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2017 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 3,89 Mio. € erfolgte am 27. Juli 2017.

AUSWIRKUNGEN NEUER IFRS-STANDARDS IFRS 9 Financial Instruments führt zu Änderungen und Neuerungen im Bereich von Finanzinstrumenten und ersetzt in Zukunft die bisherigen Regeln des IAS 39. Durch das neue Wertminderungsmodell wird es künftig zu einem früheren Ansatz von Forderungsausfällen kommen. Aus derzeitiger Sicht erwartet die AT&S Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers regelt die Umsatzrealisierung neu und ersetzt die bisher geltenden Standards IAS 18 und IAS 11. Derzeit findet eine Analyse hinsichtlich der künftigen Erfassung und Bewertung nach dem neuen 5-Schritte-Modell in der AT&S Gruppe statt. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen kann erst nach Abschluss der derzeit laufenden Vertragsanalyse erfolgen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2017	01.04.-30.09.2016
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	182	182
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	–	4
Summe Honorare	182	186

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 2. November 2017

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h. Mag.^a Monika Stoisser-Göhring e.h. Ing. Heinz Moitzi e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards erstellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 2. November 2017

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h. Chief Executive Officer	Mag. ^a Monika Stoisser-Göhring e.h. Chief Financial Officer	Ing. Heinz Moitzi e.h. Chief Operations Officer
--	---	--

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0)3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS/ILLUSTRATIONEN

AT&S: Seite 3
Werbeagentur dmp: Seite 5

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „können“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

